

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 17/1770

Ministerium für Arbeit,
Soziales und Gesundheit
des Landes Schleswig-Holstein



Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit
Postfach 70 61 | 24170 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Sozialausschuss
Vorsitzender Christopher Vogt
z. H. Frau Tschanter
Postfach 7121
24171 Kiel

Landespflegeausschuss Schleswig-Holstein

Ihr Zeichen: L212
Ihre Nachricht vom: 21. Dezember 2010
Mein Zeichen: VIII 222 - 458.111 -21.92.21
Meine Nachricht vom:

Andreas Fleck
andreas.fleck@sozmi.landsh.de
Telefon: 0431 988-5302
Telefax: 0431 988-5674

17. Januar 2011

Berufsordnung für Pflegeberufe
Antrag der Fraktion der SPD
Drucksache 17/993

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Frau Tschanter,

im Namen des Landespflegeausschusses danke ich für die Gelegenheit, als dessen Vorsitzender zum o. g. Antrag der Fraktion der SPD Stellung nehmen zu können.

Im Landespflegeausschuss arbeiten alle an der Umsetzung der Pflegeversicherung in Schleswig-Holstein Beteiligten zusammen, d. h. vor allem die Landesverbände der Pflegekassen, die Verbände der Träger von Pflegeeinrichtungen, die kommunalen Landesverbände und das MASG. Entsprechend seinem gesetzlichen Auftrag (§ 92 SGB XI) berät der Landespflegeausschuss über Fragen der *Pflegeversicherung* und kann zu deren Umsetzung einvernehmlich Empfehlungen abgeben. Das mit dem vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion verfolgte Ziel geht deutlich über die Aufgabenstellung des Landespflegeausschusses hinaus, zumal insbesondere auch Fragen der Krankenpflege berührt sind.

Der Landespflegeausschuss Schleswig-Holstein hat sich aus den genannten Gründen bisher nicht mit dem im Sozialausschuss zur Beratung anstehenden Themenkreis befasst und wird dies nach seiner Aufgabenstellung in der notwendigen Zielorientierung und Tiefe mangels formaler Grundlage auch in Zukunft nicht tun können. Vor diesem Hintergrund bitte ich darum, von meiner Anhörung als Vorsitzender des Landespflegeausschusses abzusehen. Nach dem Vorschlag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Kreis der Anzuhörenden sollen mehrere der im Landespflegeausschuss vertretenen Verbände und Aufgabenträger Gelegenheit erhalten, sich direkt zum Antrag der Fraktion der SPD zu äußern.

Mit freundlichen Grüßen


Andreas Fleck
(Vorsitzender)